

Der Hauptfluss des Landes ist die Elbe, zu deren Gebiet der größte Theil Sachsens gehört. Ein Nebenfluss derselben, die Mulde, fließt durch eine kohlenreiche Gegend.

Sachsen ist reich an Mineralschätzen, an Silber-, Zinn-, Eisen- und Bleierz, an Braun- und Steinkohlen. Das Salz muss aus den Nachbarländern bezogen werden.

Die Bevölkerung Sachsens zeichnet sich durch Fabrik- und Gewerbthätigkeit aus.

Die Hauptstadt des Landes ist Dresden an der Elbe, das „deutsche Florenz“, mit berühmten Kunstschätzen. Meissen ist durch sein Porcellan, Leipzig durch seine Schachtfelder, seine Messen und seinen Buchhandel berühmt. Chemnitz und Glauchau sind bedeutende Fabrikstädte. Die Umgebung von Zwickau ist reich an Steinkohlen. Freiberg treibt bedeutenden Bergbau.

Der südwestliche Theil Sachsens heißt das „Voigtland“, der südöstliche „Lausitz“. Im Voigtlande liegt das gewerbthätige Plauen.

156. Das Großherzogthum Baden.

Der lange, schmale Strich Landes auf dem rechten Ufer des Oberrheins vom Bodensee bis zur Mündung des Neckars bildet das Großherzogthum Baden. Wer von euch einmal eine Reise in das schöne Ländchen machen sollte, der laun in den Theatern dieser Flüsse lustwandeln unter blühenden Mandel- und Kastanienbäumen, in Weinbergen, Getreide-, Flachs- und Hanffeldern, oder zwischen Ob- und Hopfengärten. Wer ein Freund waldromantischer Gegenden ist, der gehe in das südliche Baden, in den Schwarzwald. Dort findet er eine Menge fleißiger Menschen, die sich mit Holzfällen, Theerarbeiten, Pottaschekochen oder mit der Uhrmacherei beschäftigen. „Schwarzwälder Wanduhren“ sind weit und breit bekannt; mit ihnen wird ein ausgebehnter Handel getrieben.

Von den Städten Badens haben Konstanz (Konstuz), Freiburg im sogenannten Breisgau und Heidelberg eine herrliche Lage. Die Residenz des Großherzogs ist Karlsruhe, eine schöne Stadt mit langer geraden Straßen, welche sämmtlich von dem großherzoglichen Schlosse strahlenförmig auslaufen. Mannheim, an der Mündung des Neckars in den Rhein, die ehemalige Hauptstadt der Pfalz, ist die erste Handelsstadt des Großherzogthums; Baden-Baden, dessen Heilquellen schon in der Römerzeit bekannt waren, ein viel besuchter Badeort.